

Träger in Gladbeck ist die rebeq GmbH, Krusenkamp 24, 45964 Gladbeck, die Projektleitung liegt bei Sabine Kornfeld, Tel: 02043-2064214, Email: kornfeld@rebeq.de

Das Programm wird in Gladbeck in Kooperation mit den Ämtern für Jugend und Familie, Migration und Zusammenleben, Bildung und Erziehung, Soziales und Wohnen und dem Jobcenter durchgeführt.

Das Projekt findet vorwiegend in den Stadtteilen Mitte, Butendorf und Brauck mit Rosenhügel statt. Es handelt sich um ein aufsuchendes Projekt, in dem die Teilnehmenden dort abgeholt / getroffen werden, wo sie sich wohlfühlen. Das kann auch in den Räumlichkeiten der rebeq sein. Die Teilnehmenden müssen nicht ausschließlich aus den genannten Stadtteilen stammen, allerdings in Gladbeck einen Wohnsitz haben.

Ziel ist es, über den Projektzeitraum etwa 160 Familien und damit mindestens 700 Menschen in Gladbeck zu erreichen. Sollte ein größerer Anteil der Familien nur 6 Monate, statt der möglichen 12 Monate im Projekt verweilen, kann sich die Anzahl der Familien noch einmal deutlich erhöhen.

Die Arbeit mit den Teilnehmenden ist immer individuell auf ihre Bedarfe zugeschnitten. Akti(F) Plus beinhaltet Einzelberatungen und ggf. Kleingruppen mit Themen wie z. B.:

Beratung und Unterstützung

- Begleitung zu Ämtern und Beratungsstellen
- vertrauliche 4- Augen- Gespräche
- Planung neuer Familienziele
- individuelle Monatsplanung

Kleingruppenangebote

- Kinderzuschlag und Elterngeld
- Wohngeld
- Erziehung
- Bewerbungsunterlagen
- Computer und Handy
- Wege in Arbeit

Die Teilnehmenden werden über einen Zeitraum von 6 Monaten bis 12 Monaten betreut

- die Teilnehmenden-Aufnahme ist freiwillig und erfolgt über einen Teilnehmenden-Vertrag.

Am 08.11.2023 fand die Auftaktveranstaltung für das Projekt statt.

Die Projektleitung der rebeq berichtet im Ausschuss.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Senioren, Soziales und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Rainer Weichelt –
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: